

**Verlag J.H.W. Dietz Nachf.**

**Politik | Gesellschaft | Geschichte**

**Frühjahr 2026**



# Kriminalität – Was ist das eigentlich?

✗ WIE MISST MAN KRIMINALITÄT?

✗ WIRD DIE JUGEND WIRKLICH GEWALTTÄTIGER UND BRUTALER?

✗ WIE KRIMINELL IST UNSERE GESELLSCHAFT?

✗ IST KRIMINALITÄT MÄNNLICH?

✗ BESTEHT EIN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN MIGRATION UND KRIMINALITÄT?

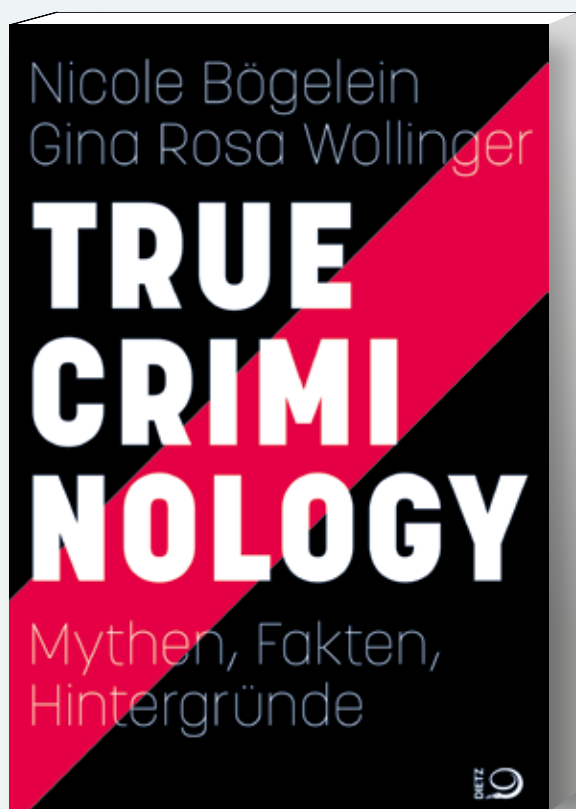
✗ WIE PRÄGEN ARMUT UND REICHTUM KRIMINALITÄT?

» Kriminologie klärt nicht einzelne Verbrechen auf und wertet auch keine Spuren aus. Das ist die Aufgabe der Kriminalistik – also derjenigen, die im Krimi in weißen Overalls nach Spuren suchen. Die Kriminologie beschäftigt sich im größeren Rahmen mit sogenannten Normabweichung beziehungsweise Straftaten und fragt, wie die Gesellschaft auf sie reagiert (und was das wiederum für Folgen hat). Die Kriminologie erforscht Gesetzmäßigkeiten und Hintergründe von Kriminalität: Wie kommt es zu Gewalt in der Familie? Wie hoch ist das Ausmaß von Kriminalität: Welche Straftaten nehmen zu, welche gehen zurück? Welche Delikte entstehen ganz neu? Wie können wir Kriminalität überhaupt messen? Man könnte also sagen: Kriminologie ist der sozialwissenschaftliche Blick auf Kriminalität.

**Erfolgreicher Kriminalitäts-Podcast  
68.000 Zugriffe**



# Fakten statt Angstmacherei



## Presseschwerpunkt

- ▶ Erfolgreiche Podcasterinnen
- ▶ Ausmaß, Ursachen und Hintergründe von Kriminalität
- ▶ 10-Punkte-Plan für eine neue Kriminalpolitik
- ▶ Gefragte Expertinnen in Talkshows
- ▶ Auftritt auf der Leipziger Buchmesse



Veranstaltungen möglich

Kriminalität ist beunruhigend und faszinierend zugleich. Die Soziologinnen Nicole Bögelein und Gina Rosa Wollinger öffnen uns eine Tür zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen über Kriminalität. Wie unsicher ist unsere Gesellschaft? Wie ist die polizeiliche Statistik richtig zu lesen? Wird die Jugend wirklich immer brutaler? Was wissen wir über sexualisierte Gewalt? Gibt es Gruppen, die öfter kriminell sind als andere? Die Autorinnen klären auf – fundiert, verständlich und spannend zu lesen.

Es geht um die **großen Fragen der Kriminologie**: Wie wird man kriminell? Wie können wir Kriminalität messen? Es geht um die **Ursachen** von Kriminalität: Welche Rolle spielen Alter, Herkunft, Geschlecht oder Kontostand? Wie **gehen** wir mit Kriminalität **um**? Wie wird in Deutschland gestraft? Was bringt Strafe eigentlich? Und welche Bedeutung hat Prävention? Bögelein und Wollinger plädieren für eine rationale Auseinandersetzung mit dem Thema Kriminalität und sagen populären Zerrbildern, medialer Panikmache und Vereinfachungen den Kampf an. Am Ende steht ein Plädoyer für eine **neue Kriminalpolitik**.

### Nicole Bögelein

PD Dr. habil., Soziologin, Wissenschaftlerin am Institut für Kriminologie an der Universität zu Köln. Sie lebt in Köln.

### Gina Rosa Wollinger

Prof. Dr., Soziologin, Professorin für Kriminologie und Soziologie an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW. Sie lebt in Köln.



Nicole Bögelein /  
Gina Rosa Wollinger  
**True Criminology**  
Mythen, Fakten, Hintergründe

ca. 256 Seiten  
Klappenbroschur  
mit zahlreichen Grafiken  
ca. 20,00 Euro  
WG 1.970  
ISBN 978-3-8012-0709-0  
erscheint im Februar

auch als  
eBook



# »Ich will die Welt mit feministischer KI gerechter machen.«



## Gefragte Speakerin

- TEDx (CBS International Business School)
- ZDF Brainfood
- Rise of AI
- International Conference on Information Systems
- Bayerisches Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales
- Feminist Fair Future – Frauenreferat Frankfurt
- Frauenempfang der Augsburger Oberbürgermeisterin
- Neujahrsempfang Karlsruher Frauenorganisationen
- Charta der Vielfalt e.V.
- Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
- IHK München und Oberbayern sowie IHK Nürnberg
- Max-Planck-Institut
- Unternehmen wie uvex, BCG Platinion, LEW, Datev, Nürnberger u.v.m.

»Ich zeige, wie KI im Großen feministisch transformiert werden kann – aber auch im Kleinen können wir KI-Systeme feministisch prägen. Mein Ziel ist, dass wir uns nicht länger ohnmächtig fühlen, sondern heute noch damit beginnen, KI gemeinsam feministisch zu gestalten und zu nutzen.«

- > Nutzt KI feministisch!
- > Prägt KI feministisch!
- > Teilt feministische KI-Use-Cases, -Initiativen und -Wünsche!
- > Macht andere und deren Arbeit sichtbar!

Werdet Teil der Community!

Prompt an ChatGPT:  
Erstelle ein Bild zu „mächtigen Menschen an einem Tisch“



# KI – weiß, männlich, konservativ



## Presseschwerpunkt

- ▶ Wie Algorithmen Vorurteile verstärken
- ▶ Künstliche Intelligenz und Machtstrukturen
- ▶ Wie kann KI gerechter gestaltet werden?
- ▶ Gefragte Speakerin
- ▶ Auftritt auf der Leipziger Buchmesse



Veranstaltungen möglich

Künstliche Intelligenz – kurz KI – beeinflusst, was wir konsumieren, wo wir arbeiten, wen wir lieben. In einer Welt, in der KI zunehmend unser Leben prägt, offenbart sich jedoch eine unbequeme Wahrheit: Diese Systeme sind nicht neutral. KI spiegelt gesellschaftliche Machtverhältnisse wider und **automatisiert Vorurteile**. Frauen, People of Color und andere marginalisierte Gruppen werden durch KI häufig benachteiligt, weil sie in einem System entsteht, das von kapitalistischen Interessen, patriarchalen Strukturen und kolonialen Praktiken geprägt ist. Wie eine **alternative und feministische KI** gestaltet und eingesetzt werden kann, um Ungerechtigkeiten aufzuheben, das zeigt Eva Gengler in diesem Buch.

Schon heute erleben wir die **negativen Konsequenzen** von KI: noch ungleichere Chancen, wachsende Polarisierung, Rechtsruck und tiefere soziale Ungerechtigkeit. Automatisierte Diskriminierung und Unterdrückung – zum Beispiel bei der Kreditvergabe oder im Recruiting – geschieht meist unsichtbar. Sie basiert auf Ausbeutung, Überwachung und enormem Ressourcenverbrauch. Eva Gengler zeigt anhand eindrücklicher Beispiele, wie **automatisierte Diskriminierung** funktioniert, wie sie entsteht – und wie ein intersektional-feministischer Ansatz ihr entgegenwirken kann. Ihr Buch ist ein leidenschaftlicher Aufruf, Technologie kritisch zu denken und sie als Werkzeug für **Gerechtigkeit und Empowerment** zu nutzen.

**Eva Gengler** ist Wirtschaftsinformatikerin und forscht intersektional-feministisch an der Schnittstelle von Macht und Künstlicher Intelligenz. An der FAU Erlangen-Nürnberg promovierte sie im Programm Business and Human Rights zu KI aus einer feministischen sozio-technischen Perspektive. Als Speakerin und Co-Founderin der *feminist AI Community* sowie von *enableYou* engagiert sie sich für eine gerechte und

verantwortliche Technologiegestaltung. Als Expertin für feministische KI wurde sie mehrfach portraitiert – u. a. vom Bayerischen Sozialministerium, dem Elitenetzwerk Bayern und Marc Cain. 2025 wurde sie für den Brigitte Award in der Kategorie Future Economy nominiert. Ihre Perspektiven wurden u. a. in Interviews mit *ZDF*, *3sat*, *t3n* und *Deutschlandfunk* vorgestellt. Eva Gengler lebt in der Nähe von Nürnberg.



Eva Gengler  
**Feministische KI**  
Warum Künstliche Intelligenz Ungerechtigkeit verstärkt und was wir dagegen tun müssen

ca. 200 Seiten  
Klappenbroschur  
ca. 20,00 Euro  
WG 1.970  
ISBN 978-3-8012-0719-9  
erscheint im Februar

auch als  
@Book



9 783801 207199

*»Ein Liebesbrief an Gaza. Ein herzerreißendes Zeugnis der Schönheit und des Mutes des palästinensischen Volkes.«*

Isabella Hammad

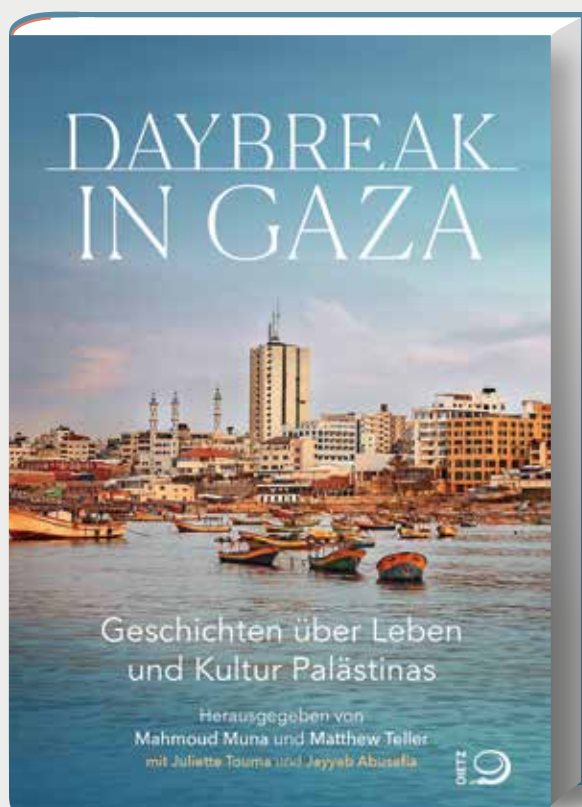
*»Das sind Geschichten, die man in den Nachrichten nicht liest. Sie festzuhalten ist ein Akt des Widerstands gegen das Vergessen.«*

The Irish Times

*»Wenn uns dieses außergewöhnliche Werk etwas sagt, dann ist es, dass Gaza und Palästina bestehen bleiben werden, dass die Denkmäler wieder aufgebaut werden und dass die Palästinenser eines Tages wieder in Frieden den Tagesanbruch erleben werden.«*

The Spectator

# Liebeserklärung an Gaza



## Presseschwerpunkt

- ▶ Vielfältige Stimmen aus Gaza
- ▶ 4.000 Jahre Geschichte: das kulturelle Erbe Gazas in Fotos, Gedichten, Kunst und Literatur
- ▶ Berührende Zeugnisse aus dem Alltag
- ▶ Auf der Longlist Palestine Book Award 2025
- ▶ Mahmoud Muna, bekannt als »Der Buchhändler von Jerusalem«
- ▶ Spenden zugunsten von *Medical Aid for Palestinians*
- ▶ Auftritt auf der Leipziger Buchmesse



Veranstaltungen möglich

Gaza war einst ein Ort voller Leben – geprägt von Menschlichkeit, Kreativität, kultureller Vielfalt und einer blühenden Industrie. Heute ist dieser Ort nahezu vollständig zerstört, seine Bevölkerung auf der Flucht vor endlosen Angriffen. Doch auch jetzt noch bewahren die Überlebenden von Gaza ihre Kultur durch Literatur, Musik, Kunst, Geschichten und Erinnerungen. Das Buch zeichnet dieses Erbe auf. Es ist ein bewegendes Zeitzeugnis über einen außergewöhnlichen Ort und seine Menschen. Künstler:innen, Ärzt:innen, Studierende, Bauern, Lehrkräfte, Akrobatinnen, Ladenbesitzer und viele mehr kommen zu Wort. Ihre Geschichten handeln von Liebe, Verlust, Angst und Hoffnung – und vom Überleben inmitten der Zerstörung.

Texte, Gedichte, Fotografien und Zeichnungen fangen die kulturelle Vielfalt und die bewegte Geschichte Gazas ein. Der Band enthält 41 Illustrationen, darunter neue Kunstwerke lokaler Künstler:innen und seltene Fotografien aus dem Leben in Gaza seit 1917. Die Beiträge zeigen, wie tief verwurzelt Kunst und Erinnerung im Alltag der Menschen sind – auch im Angesicht größter Not. Eine eindrucksvolle Sammlung von Geschichten über Hoffnung und Würde, über Trauer und Wut und den unerschütterlichen Willen weiterzuleben. Sie verleiht den Menschen in Gaza ein Gesicht und porträtiert ihr Leben, dem Freude und Sinn dennoch nicht abhanden gekommen sind. Ein ergreifendes Dokument und Zeichen gegen die Zerstörung und das Vergessen.

**Mahmoud Muna** ist Schriftsteller und Buchhändler aus Ost-Jerusalem. Seine Familie betreibt den renommierten Educational Bookshop in Jerusalem. Muna hat für die *London Review of Books* und das *Jerusalem Quarterly* geschrieben. Kürzlich veröffentlichte er die erste arabische Ausgabe des Literaturmagazins *Granta*.

**Matthew Teller** ist Autor und Rundfunksprecher. Seine journalistischen Arbeiten wurden von der *BBC*, der *Times*, dem *Guardian*, dem *Independent* und der *Financial Times* veröffentlicht. Er ist Autor des Buches »Nine Quarters of Jerusalem: A New Biography of the Old City«, das vom *Telegraph* (Großbritannien) zum Buch des Jahres gekürt wurde.



Mahmoud Muna / Matthew Teller (Hg.) mit Juliette Touma und Jayyab Abusafia  
**Daybreak in Gaza**  
Geschichten über Leben und Kultur Palästinas  
Übersetzt aus dem Englischen von Enrico Heinemann

ca. 304 Seiten  
Hardcover  
mit zahlreichen Abbildungen  
ca. 26,00 Euro  
WG 1.973  
ISBN 978-3-8012-0721-2  
erscheint im März



## »Mich einzumischen, wurde mir in die Wiege gelegt.«



© AdsD der FES, 6/FOTA005297



© AdsD der FES, 6/FOTA005298



© Verlag J.H.W. Dietz Nachf.



© privat

Mir macht es nichts aus, mit meinen Positionen, was häufig vorkommt, zwischen allen Stühlen zu sitzen, besser: zu stehen, und ich suche wahrlich kein Rampenlicht. Wenn ich mich freiwillig in die Öffentlichkeit begeben, dann geschieht das aus innerer Überzeugung, einer Art Pflichtgefühl.

Mich einzumischen in die Dinge der Allgemeinheit mag mir in die Wiege gelegt worden sein. Und auch, dass man den Schwachen beistehen soll, statt es sich bei den Starken und Gutsituierten wohl ergehen zu lassen. Ferner, dass man – nach bestem Wissen und Gewissen – seine Stimme erheben soll, wenn sich im Kleinen wie im Großen die Dinge in die falsche Richtung bewegen.



© privat

# Mut zur Unabhängigkeit



## Presseschwerpunkt

- ▶ Autobiografie des ältesten Sohnes von Willy Brandt
- ▶ Streifzüge durch ein politisches Leben
- ▶ Deutsche Geschichte kritisch reflektiert
- ▶ Bonner Republik, Berliner APO der 1960er-Jahre
- ▶ Auftritt auf der Leipziger Buchmesse



Veranstaltungen möglich

Wenn sich die politische Geschichte der Bundesrepublik seit den 1960er-Jahren in einer Biografie wiederfindet, dann in der des Intellektuellen, Historikers und bekennenden Sozialisten Peter Brandt – des 1948 geborenen ältesten Sohns von Willy Brandt. Früh ging er eigene Wege, war Teil der Protestbewegung der späten 1960er-Jahre, stand vor Gericht wegen Demonstrationsdelikten und schloss Freundschaft mit Rudi Dutschke. Der Abstand zu den Ansichten und der Politik des Vaters war deutlich. Doch die Verbindung zwischen beiden riss nie ab. Seit Mitte der 1970er-Jahre kamen sich Vater und Sohn politisch wieder näher.

Peter Brandt erzählt seine Lebensgeschichte mit zahlreichen berühmten Stationen, die Leserinnen und Leser durch die Bonner Republik führen. Interessantes und Bewegendes, auch aus seiner Kindheit. Brandts trotzistische Positionen aus jungen Jahren hat er nach und nach verändert und wurde ein entschiedener Verfechter des demokratischen Reformsozialismus. Er erhielt eine Professur für deutsche und europäische Geschichte, trat als Gutachter im »Hohenzollernstreit« hervor und engagierte sich als Publizist für politische Projekte und Friedensinitiativen, die oft umstritten waren. Seine Positionen zu Volk, Staat und Nation gelten heutzutage für einen »Linken« eher als ungewöhnlich. Doch was Brandt für richtig und wichtig hält – dem bleibt er treu, auch wenn sich vieles änderte.

### Peter Brandt

geb. 1948, Prof. i. R. Dr. phil. habil., 1989–2014 Leiter des Lehrgebiets Neuere Deutsche und Europäische Geschichte, ehemaliger Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften der FernUniversität in Hagen. Brandt lebt in Berlin.



©Felix Noé

### Peter Brandt

**Sich ändern, um sich treu zu bleiben**  
Erinnerungen und Begegnungen

ca. 304 Seiten  
Hardcover mit Schutzumschlag  
mit zahlreichen Fotos  
ca. 26,00 Euro  
WG 1.971  
ISBN 978-3-8012-0712-0  
erscheint im März

auch als  
eBook



# Keine Angst in den Gassen, weil uns die Straße kennt



Im Duisburger Stadtteil Hochfeld leben mehr als die Hälfte aller Minderjährigen in Armut. Sie und ihre Familien stammen aus vielen verschiedenen Ländern – aber sie nutzen die Ziffern 053 der örtlichen Postleitzahl als Zeichen ihrer Zugehörigkeit. Das sind die 053-Kids. Der Fotograf Toby Binder hat Hochfelder Jugendliche über Jahre begleitet, ihren Alltag dokumentiert, ihr Leben sichtbar gemacht. Binder hat die Erfahrung sozialer Ungerechtigkeit, ihren Kampf um Identität, aber auch Freundschaft und Wünsche meisterhaft ins Bild gesetzt.

»Wir sind die Kanaken, wir werden nie dazugehören, is so«, sagt der 17-jährige Apo. In Hochfeld stammen 93 Prozent der Jugendlichen aus Migrantenfamilien. Sie sehen sich oft nicht als Deutsche, sondern zum Beispiel als Albaner, wie Ensar. Aber »wenn ich fünf Wochen nicht in Hochfeld war, bekomme ich Heimweh. Ich liebe Deutschland!«

Binder ist für viele seiner sozial engagierten Foto-Projekte international ausgezeichnet worden und publizierte unter anderem in *Stern*, *The Guardian*, *Le Monde*, *Washington Post* oder der *Neuen Zürcher Zeitung*.

Mit einem Vorwort von Dr. Naika Foroutan.

## Toby Binder

geb. 1977 in Esslingen, studierte Kommunikationsdesign an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Er war Assistent von Abe Frajndlich in New York und wurde u. a. mit einem Stipendium in Buenos Aires und zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Agentur Anzenberger und wird durch die Galerie Clara Maria Sels vertreten.



## Toby Binder #053KIDS

ca. 112 Seiten  
Hardcover  
Format: 24,5 x 18 cm  
Schwarz-Weiß-Fotografien  
ca. 26,00 Euro  
WG 1.954  
ISBN 978-3-8012-0720-5  
erscheint im Januar



9 783801 207205

# Wir haben es in der Hand!



- ▶ Beiträge von prominenten Schriftsteller:innen, Aktivist:innen und Wissenschaftler:innen
- ▶ Beispiele, die Mut zum Engagement machen
- ▶ Das Buch zur Stunde



Veranstaltungen möglich

**»Man darf sich unter Donald Trump nicht darauf verlassen, dass durch Hoffen allein wieder alles besser wird. Jetzt ist keine Zeit für Apathie, keine Zeit zum Schweigen. Jetzt ist die Zeit, seine Stimme zu erheben.«**

**Robert de Niro**

Die Demokratie steht unter Druck – von innen wie außen. Entschlossene Gegenwehr ist jetzt nötig, bevor es zu spät ist. Aber wie? Dieses Buch macht Mut, sich einzumischen, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Ob in Schule, Nachbarschaft oder digitalem Raum: Demokratie muss täglich gelebt, verteidigt und erneuert werden – von uns allen.

Das Buch analysiert autoritäre Tendenzen und versammelt ermutigende Beispiele dafür, wie Demokratie vor Ort gelebt wird. Es zeigt praktische Wege aus der politischen Lähmung und richtet sich an Menschen – gerade auch Jugendliche –, die nicht nur lamentieren, sondern Einsatz zeigen wollen für eine liberale, offene Gesellschaft.

Mit Beiträgen von Aleida und Jan Assmann, Wolfgang Benz, Frank Biess, Maike Finner, Rainer Forst, Rolf Frankenberger, Norbert Frei, Erich Fromm, Léonie de Jonge, Ursula Krechel, Joëlle Lewitan, Christine Lieberknecht, Rainald Manthe, Katharina Mayer, Steffen Mensching, Doron Rabinovici, Florian Roth, Carla Reemtsma, Tanjev Schultz, Gesine Schwan, Elina Stock, Sibylle Thelen, Christian Vögtlin, Jens-Christian Wagner, Jürgen Wiebicke, Heinrich August Winkler sowie Schüler:innen des Albert-Magnus-Gymnasiums Friesoythe.

## Harald Roth

geb. 1950, Publikationen zur NS-Zeit, zuletzt im Dietz-Verlag: »Nie wegsehen! Vom Mut, menschlich zu bleiben« (2020), »Kein Land, nirgends? – Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland/1933–1945 und heute« (2022) und »Verteidigt die Demokratie!« (2024). Er ist Mitinitiator der KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen und ist Mitglied von »Gegen Vergessen – Für Demokratie«. Er lebt in der Nähe von Tübingen.



©Wolfgang Schmidt

Harald Roth (Hg.)

**Keine Zeit für Apathie,  
keine Zeit zu schweigen**

Texte für eine weltoffene Demokratie

ca. 280 Seiten

Broschur

ca. 22,00 Euro

WG 2.973

ISBN 978-3-8012-0713-7

erscheint im Februar



9 783801 207137

# :STANDPUNKTE

Die meinungsstarke Reihe bei Dietz

»Um die Demokratie zu stärken, ist eine Neuausrichtung der Steuerpolitik unerlässlich.«

Julia Jirmann



168 Seiten | 20,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0682-6



144 Seiten | 18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0694-9

»Das einzig Innovative an der heutigen Besessenheit der AfD von Geschlechterthemen sind die Etiketten, die Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch nicht zur Verfügung standen: Komposita rund um das Wort Gender – »Genderwahn«, »Gendergaga«, »Genderideologie«, »Gendersprache«.

Daniela Rüther



224 Seiten | 22,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0683-3

»Wir brauchen eine Debatte in Gesellschaft und Politik darüber, wie wir die wichtige Rolle des Journalismus in der Demokratie sichern.«

Frank Überall

# Bildung neu denken



- ▶ Demokratiekrise und Bildungsmisere
- ▶ Unser Bildungssystem ist nicht demokratisch
- ▶ Auftritt auf der Leipziger Buchmesse



Veranstaltungen möglich

Bildung ist der Schlüssel zur Demokratie – doch das deutsche Bildungssystem steckt in alten Strukturen fest. Katharina Meiser sieht einen direkten Zusammenhang zwischen unserem dysfunktionalen Bildungssystem und der aktuellen Demokratiekrise. Daher fordert sie eine gänzlich neue Bildungskultur. Sie zeigt, warum **Demokratiekompetenz** nur dann entstehen kann, wenn Schulen Raum für Freiheit, Verantwortung, Autonomie und Solidarität bieten.

Mit klarem Blick analysiert Meiser die Fehlentwicklungen: teure und nutzlose Evaluationen, zu wenig pädagogische Professionalität und Freiheit, ein zersplitterter Bildungsföderalismus. Die Schule der Zukunft soll leistungsorientiert sein, aber in einer **bedürfnisorientierten, motivierenden** Kultur, die **individuelle** Stärken fördert. Dafür nötig: eine neue Lehrer:innenausbildung, eine hohe Autonomie für Pädagog:innen und Schulen und bundesweit einheitliche Curricula und Abschlussprüfungen. Bildungsgerechtigkeit bedeutet dann die Anerkennung unterschiedlicher Begabungen und unterschiedlicher Bildungswege als gleichwertig.

Ein engagiertes, meinungsstarkes Buch für alle, die Schule jenseits politischer Grabenkämpfe neu denken wollen – als Ort demokratischer Teilhabe und gesellschaftlicher Zukunftsgestaltung.

**Katharina Maria Meiser**  
geb. 1980, Dr. phil., Studium der deutschen und französischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Pädagogik und langjährige Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität des Saarlandes. Seit 2020 selbstständige Unternehmerin im Einzelhandel und freiberufliche Texterin und Lektorin. Meiser lebt in Saarbrücken.



Katharina Maria Meiser  
**Schule macht Demokratie**  
Impulse für eine neue Bildungskultur zwischen Autonomie, Leistung und Verantwortung

ca. 112 Seiten  
Broschur  
ca. 16,00 Euro  
WG 2.973  
ISBN 978-3-8012-0711-3  
erscheint im Januar



9 783801 207113

# Wie Frieden im 21. Jahrhundert möglich wird



- ▶ 5.000 Jahre Geschichte des Krieges
- ▶ Vom Krieg zum Frieden
- ▶ Mit über 100 Abbildungen

*»Mit großer empirischer Tiefe und analytischer Klarheit zeigt das Buch Wege, wie Frieden im 21. Jahrhundert möglich wird – ein ermutigender Beitrag für Debatten, die wir dringend führen müssen.«*

Rolf Mützenich

Krieg ist kein zeitloses Schicksal. Wenn man den Maulwurfshügel aktueller Debatten verlässt und einen weiten Blick riskiert, zeigt sich: Erst vor etwa 5.000 Jahren wurde der Krieg auf Basis von knappem Reichtum zu einer gesellschaftlichen Institution. Die zentrale These des Buches lautet daher: Frieden ist im 21. Jahrhundert nur simultan mit Nachhaltigkeit und Wohlstand für alle erreichbar, das heißt im Rahmen einer ökologischen und solidarischen Marktwirtschaft. Mit einem Ende der Knappheit kann auch der Krieg überwunden werden.

Hierzu liefert das Buch ein »Big Picture« von den prähistorischen Gemeinschaften bis zu den heutigen globalen Krisen. Gestützt auf umfangreiches, statistisch-empirisches Material aus evolutionärer Anthropologie, Archäologie, Ökonomie sowie Technik-, Klima- und Geschichtswissenschaft werden Analysen und Thesen zur aktuellen Lage und Perspektiven globalen Friedens entwickelt. Es wird deutlich, wie unsere heutige, nicht nachhaltige Wirtschafts- und Produktionsweise immer neue Knappheiten und Ungleichheiten erzeugt und damit den Teufelskreis von Armut, wachsendem Ressourcen hunger und Krieg am Laufen hält.

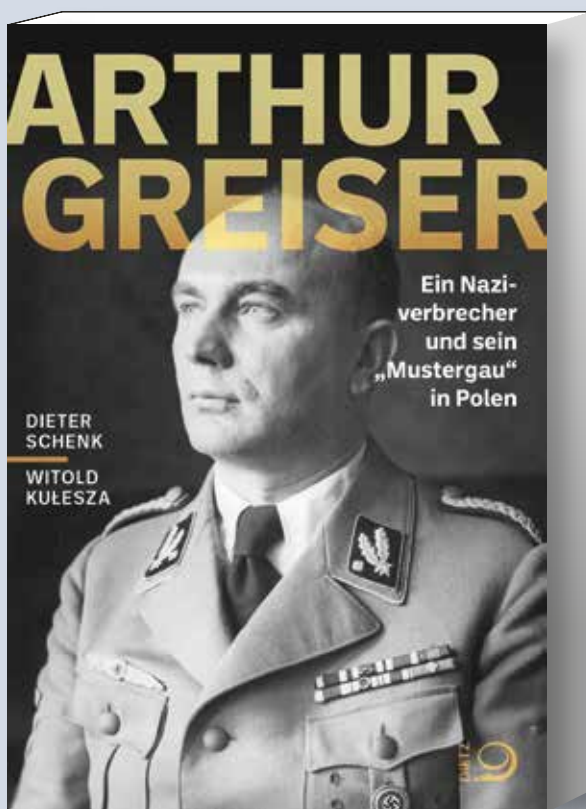
Das [Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit \(IGZA\)](#) widmet sich der interdisziplinären Erforschung der Geschichte und der Gestaltung der Zukunft von Arbeit. Zuletzt im Dietz-Verlag erschienen: »Matrix der Arbeit« in sieben Bänden (2023).

Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit (Hg.)  
**Von der Kriegs- zur Friedenstüchtigkeit**  
 Analysen und Materialien zur Geschichte und Zukunft von Krieg und Frieden

336 Seiten  
 Broschur  
 mit zahlreichen Abbildungen  
 22,00 Euro  
 WG 1.970  
 ISBN 978-3-8012-0717-5  
 bereits erschienen



# Deutscher Naziterror in Polen



- ▶ Erste umfassende Biografie
- ▶ Einer der grausamsten Verbrecher der NS-Zeit
- ▶ Deutsch-polnisches Autorenduo



Veranstaltungen möglich

Arthur Greiser war einer der schlimmsten Kriegsverbrecher der Nazi-Zeit. Im September 1939 zum Gauleiter und Reichsstatthalter ernannt, wollte er aus der ehemaligen Provinz Preußen im Wartheland einen »Mustergau« machen. Heraus kam ein gigantomantisches Terrorsystem, das selbst nach NS-Maßstäben seinesgleichen suchte. Dieter Schenk und Witold Kulesza legen die erste Gesamtbioografie über Greiser vor und dokumentieren auch den Prozess gegen ihn, der 1946 mit seiner Hinrichtung endete.

Arthur Geiser, 1897 geboren und getrieben von brennendem Ehrgeiz, war enthemmt, brutal und skrupellos – der ideale Vollstrecker des Nazitums. Ausdrücklich erlaubte ihm Hitler, Juden »nach eigenem Gutdünken« zu vernichten und Polen »auszurotten«. Greiser trägt die persönliche Verantwortung für die Ermordung von 270.000 Menschen im »Ghetto Litzmannstadt«, im Vernichtungslager Chelmo, durch die »Intelligenzaktion« und unter der katholischen Priesterschaft. Im Juli 1946 wurde er zum Tode verurteilt und öffentlich hingerichtet. Doch sein Ankläger, der polnische Rechtsprofessor Mieczyslaw Siewerski, wurde von den Kommunisten später selbst verfolgt. Anstatt seine Rolle zu würdigen, verurteilten sie ihn wegen angeblicher Faschistifizierung vor dem Krieg zu fünf Jahren Gefängnis. Das vorliegende Buch soll auch an dieses Unrecht erinnern und ist Siewerski gewidmet.

## Dieter Schenk

geb. 1937, bis 1989 Kriminaldirektor in der Stabsstelle Interpol des Bundeskriminalamts (BKA) als Sicherheitsberater des Auswärtigen Amtes, seit 1993 NS-Forschung mit dem Schwerpunkt Polen und seit 1998 Honorarprofessor der Universität Łódź mit einem Lehrauftrag für die Geschichte des Nationalsozialismus. Er ist Dr. h. c. der Universität Łódź und Ehrenbürger der Stadt Danzig. Träger des Fritz-Bauer-Preises der Humanistischen Union. Träger des polnischen Ehrenpreises »Kustos des Nationalen Gedenkens«/»Kustos Pamięci Narodowej«.

## Witold Kulesza

geb. 1950 in Łódź, Jurist, Professor für Rechtswissenschaften, war Abteilungsleiter Strafrecht der Łódźer Universität und stellvertretender Generalstaatsanwalt von Polen. 2000–2006 Direktor der Hauptkommission für die Verfolgung von Verbrechen gegen die polnische Nation. Er ist Träger des Verdienstkreuzes I. Klasse der Bundesrepublik Deutschland und des Offizierskreuzes der Republik Polen so des Offizierskreuzes der Republik Ungarn. Ferner wurde er mit dem »Hosenfeld-Szpilman-Preis« ausgezeichnet, mit dem das Gedenken an den »Retter des Pianisten« geehrt wird.

## Dieter Schenk /

Witold Kulesza

## Arthur Greiser

Ein Naziverbrecher und sein »Mustergau« in Polen

ca. 400 Seiten  
Broschur  
ca. 32,00 Euro  
WG 2.941  
ISBN 978-3-8012-0723-6  
erscheint im April





## 9. Auflage

Klaus Schubert / Martina Klein  
**Das Politiklexikon**  
 Begriffe. Fakten. Zusammenhänge  
 9., vollständig überarbeitete Auflage

ca. 400 Seiten  
 Broschur  
 ca. 22,00 Euro  
 WG 2.910  
 ISBN 978-3-8012-0700-7  
 erscheint im April

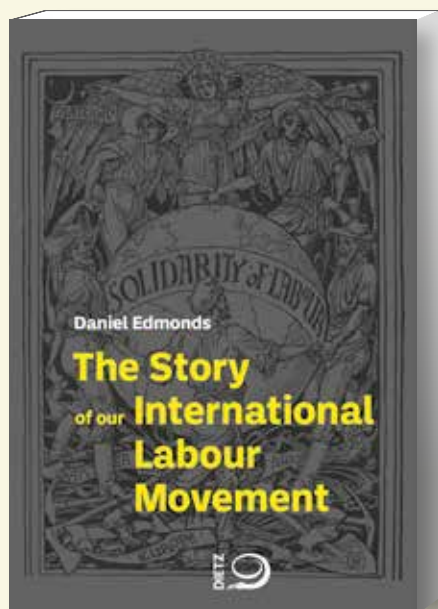


**Klaus Schubert**  
 geb. 1951, Dr. rer. soc., ist  
 Professor für Politikwissen-  
 schaft an der Westfälischen  
 Wilhelms-Universität Münster.

**Martina Klein**  
 geb. 1960, Dr. rer. soc., ist  
 Sozial-, Wirtschafts- und Tech-  
 nikhistorikerin und Leiterin  
 Fundraising in der Gesund-  
 heitsholding der  
 Alexianer GmbH, Münster.

Immer wieder neu, stets aktuell: Das bewährte Lexikon im Taschenbuchformat geht in seine 9., vollständig überarbeitete Auflage mit über 1.450 Stichwörtern und mehr als 50 übersichtlichen, nützlichen Tabellen und Grafiken sowie Karten zu Deutschland und Europa. Ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle politisch interessierten und aktiven Leserinnen und Leser.

Das Nachschlagewerk in gut verständlicher Sprache liefert kurzgefasste, einführende Informationen zu zentralen Begriffen der Innen- und Außenpolitik, der politischen Selbstverwaltung und Selbstorganisation, zu Parteien und Verbänden, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Finanzen, Steuer- und Haushaltspolitik, Sozialpolitik, Umweltpolitik, Recht und Gesetz, zur Europäischen Union oder auch politischen Ideengeschichte. Es enthält detaillierte Informationen zu allen 16 Ländern beziehungsweise Stadtstaaten der Bundesrepublik Deutschland und grundlegende Informationen zu den Mitgliedsstaaten, allen Nachbarstaaten der Europäischen Union, den sogenannten G7-Staaten sowie Russland und China.



Daniel Edmonds  
**The Story of our Inter-  
 national Labour Movement**

ca. 208 Seiten  
 Broschur  
 ca. 22,00 Euro  
 WG 2.970  
 ISBN 978-3-8012-0718-2  
 erscheint im Januar

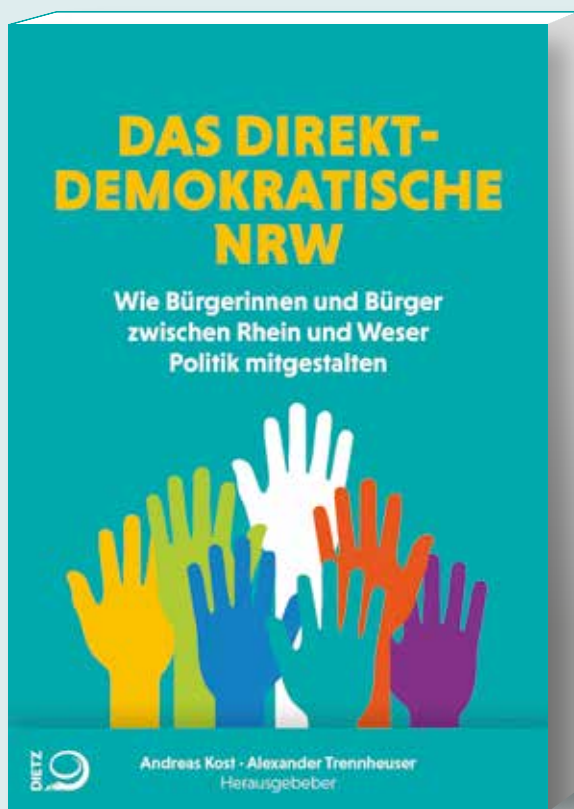


**Daniel Edmonds**  
 is a historical researcher  
 and educator based in  
 Manchester, UK. He has  
 worked with trade uni-  
 ons, NGOs, universities,  
 and heritage institutions  
 on public education and  
 engagement program-  
 mes. He has had work  
 published on Shapurji  
 Saklatvala and the rela-

tionship between British  
 Marxism and transnatio-  
 nal anti-colonialism. Sin-  
 ce 2019 he has worked  
 with the Global Labour  
 Institute (GLI) [https://  
 www.gli-manchester.net](https://www.gli-manchester.net)  
 to develop their labour  
 history programme,  
 which has included edu-  
 cational workshops and  
 the writing of this text.

The world of work is transforming rapidly and threatens to erode hard-earned rights of working people. The international labour movement has seen it before. In fact, countless times has it been in the midst of the struggle for democracy, peace, inclusion and equality. »The story of Our International Labour Movement« traces back the origins, organisations and campaigns of workers' organisations worldwide and how they have cooperated across borders. By taking a look inside and emphasizing the democratic nature of labour, Daniel Edmonds allows for a deep and global insight into a movement that has been the first and often last resistance of workers and continues to shape under which conditions we work today and tomorrow.

# So funktioniert direkte Demokratie in NRW



- ▶ Politik mitgestalten
- ▶ Jubiläum am 23. August: 80 Jahre NRW
- ▶ Volksbegehren, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide



Veranstaltungen möglich

Aus Anlass des 80. Jahrestages der Gründung von Nordrhein-Westfalen und des 75-jährigen Jubiläums seiner Landesverfassung zieht dieser Band Bilanz: Wie hat sich die direkte Demokratie im größten deutschen Bundesland entwickelt? Und wie wird sie heute gelebt? Wie gestalten Bürgerinnen und Bürger Politik aktiv mit – trotz rechtlicher Hürden und politischer Vorbehalte? Andreas Kost und Alexander Trennheuser legen die erste Gesamtübersicht über direktdemokratische Verfahren auf Landes- und Kommunalebene in NRW vor.

Volksbegehren und Volksinitiativen waren und sind immer wieder Ausgangspunkt politischer Debatten und Reformen. Auch Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in den Kommunen sind Ausdruck einer lebendigen direktdemokratischen Kultur. Doch Parteien und Regierende verhalten sich durchaus zwiespältig gegenüber der direkten Demokratie. Von all diesen Entwicklungen, Debatten und Haltungen in NRW zeugt erstmalig dieser Sammelband. Er skizziert die praktischen Erfahrungen sowie die Chancen und Probleme der unterschiedlichen direktdemokratischen Verfahren.

## Andreas Kost

Dr. sc. pol., ist Honorarprofessor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen, Forschungsschwerpunkte: direkte Demokratie, Kommunalpolitik, NRW-Landeskunde. Stellvertretender Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW. Er lebt in Köln.

## Alexander Trennheuser

ist Diplom-Sozialwissenschaftler und Bundesgeschäftsführer des Vereins »Mehr Demokratie«, Initiator der erfolgreichen Volksinitiative »Mehr Demokratie beim Wählen« 2007; beriet im Rahmen seiner Tätigkeit für »Mehr Demokratie« zwischen 2008 und heute ca. 250 kommunale Bürgerbegehren in NRW. Er lebt in Köln.

Andreas Kost /  
Alexander Trennheuser (Hg.)  
**Das direktdemokratische NRW**  
Wie Bürgerinnen und Bürger  
zwischen Rhein und Weser  
Politik mitgestalten

ca. 256 Seiten  
Broschur  
ca. 24,00 Euro  
WG 2.970  
ISBN 978-3-8012-0699-4  
erscheint im Juni



9 783801 206994

# Sozialdemokratie und Kirchen



- ▶ Partei- und Kirchengeschichte kurz und knapp
- ▶ Vom Kaiserreich bis zur Gegenwart
- ▶ Von wechselseitiger Ausgrenzung zu gegenseitigem Respekt



Veranstaltungen möglich

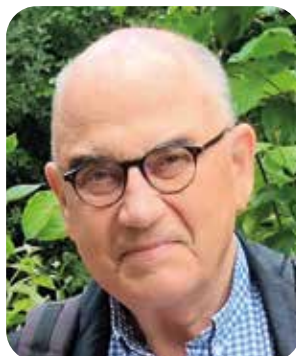
Wie hielt es die SPD früher mit den christlichen Kirchen in Deutschland und wie hält sie es heute? Übersichtlich fasst Bernd Weber eine 160-jährige Geschichte zusammen, die feindselig begann, tiefe Fremdheit überwand und sich zu respektvoller Annäherung entwickelte.

Über Jahrzehnte hinweg standen sich Sozialdemokratie und Kirche äußerst kritisch gegenüber. Warum war das so? Welche weltanschaulichen und politischen Gründe führten zur Ausgrenzung – und was ermöglichte später ein neues Verhältnis auf Augenhöhe?

Fundiert und gut lesbar analysiert Bernd Weber zentrale Stationen der Partei- und Kirchengeschichte: von der Ablehnung religiöser Institutionen durch frühe Sozialisten bis hin zu einer sozialdemokratischen Politik, die sich auch an christlichen Werten orientiert. Zugleich zeigt das Werk, wie beide Institutionen – trotz unterschiedlicher Grundlagen – gemeinsam zur Stabilisierung der Demokratie beigetragen haben und heute beitragen können.

## Bernd Weber

geb. 1947, Dr. phil. Studium der Geschichte, Katholischen Theologie und Erziehungswissenschaft, war zunächst am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Münster tätig, danach Gymnasiallehrer, Fachleiter und zuletzt Hauptseminarleiter sowie Lehrbeauftragter der Universität Münster. Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen. Weber lebt in Münster.



## Bernd Weber

**SPD und Kirchen im Wandel**  
Ausgrenzung und Annäherung  
seit dem Kaiserreich

ca. 112 Seiten

Broschur

ca. 18,00 Euro

WG 2.940

ISBN 978-3-8012-0716-8

erscheint im Januar



9 783801 207168

# Vor und nach dem Mauerbau – bis zur Wende



- ▶ Wenig beleuchtetes Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte
- ▶ Faktenreiche Analyse
- ▶ Berlin im Kalten Krieg



Veranstaltungen möglich

Die SPD in Ostberlin von 1945 bis zum Mauerbau und darüber hinaus ist ein bislang wenig beleuchtetes Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte. Siegfried Heimann zeichnet ihre Ost-Arbeit kenntnisreich nach. Trotz Repression durch die SED war die SPD bis 1961 in allen acht Ostberliner Stadtbezirken aktiv. Kurz nach dem Mauerbau beschloss der Landesverband die Auflösung seiner Ostberliner Kreisverbände. Doch ihren Anspruch, auch dort wieder politisch aktiv zu werden, gab die Partei nie auf.

Die Repression durch die SED wuchs. Aber als Teil der gesamtberliner Landespartei hielten über 5.000 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auch unter schwierigen Bedingungen an ihren Überzeugungen fest. Das Buch schildert die historische Entwicklung bis 1961 sowie die Rückkehr ehemaliger Ostberliner Sozialdemokraten in die SPD ab 1989/90. Es ist eine faktenreiche Analyse für alle, die Interesse an der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, an Berlin im Kalten Krieg und an der Entwicklung politischer Organisationen unter autoritären Bedingungen haben.

## Siegfried Heimann

geb. 1939, Dr., Historiker und Politikwissenschaftler, Veröffentlichungen u. a.: »Im Osten schikaniert, im Westen vergessen? Ostberliner Sozialdemokraten in den frühen fünfziger Jahren«, in: »Sterben für Berlin?«, Berlin 2000. Heimann lebt in Berlin.



## Siegfried Heimann

### **Die SPD in Ostberlin**

Von 1945/46 bis zum August 1961 und danach

ca. 304 Seiten

Broschur

ca. 26,00 Euro

WG 2.948

ISBN 978-3-8012-0715-1

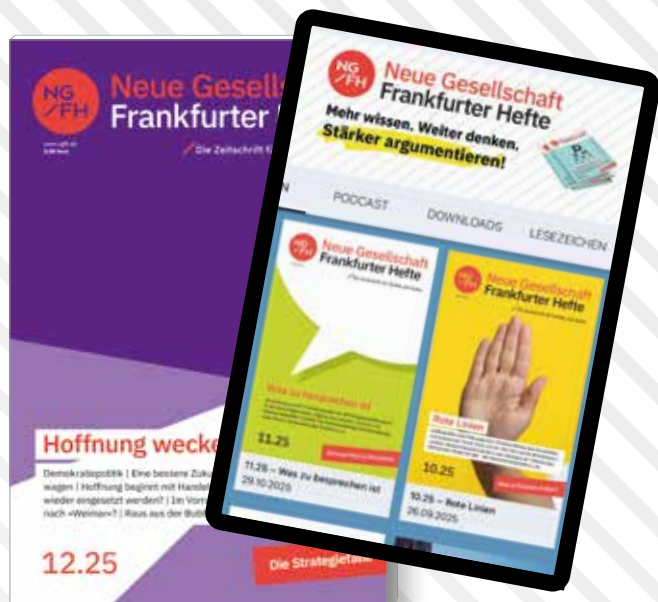
erscheint im April



9 783801 207151

# Fundierte Wissen

für den aktuellen Diskurs.



Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung  
von Nora Bossong, Christian Krell, Thomas Meyer,  
Bascha Mika, Christina Morina, Martin Schulz  
und Wolfgang Thierse.  
Chefredakteur: Richard Meng

Die NG/FH ist die Plattform für die politische Debatte  
zwischen namhaften Köpfen aus Wissenschaft,  
Journalismus und Politik über Fortschritt und offene  
Fragen in unserer Gesellschaft. Eine konsequente Antwort  
auf die Oberflächlichkeit vieler Debatten: Unsere Beiträge  
beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven die  
großen Themen der sozialen Demokratie in Deutschland,  
Europa und der Welt. Wir liefern zehnmal im Jahr  
fundierte Wissen und spannende Diskussionsbeiträge  
zum aktuellen politischen Diskurs.

Kluge Zeitdiagnosen, Essays und kritische  
Zukunftsentwürfe – für alle, die stark in die Debatte  
gehen wollen!

## Bezugsbedingungen

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder den Verlag.  
Vertrieb: Sandra Sterk (sandra.sterk@dietz-verlag.de)

Die NG/FH erscheint zehnmal im Jahr (Heft 1+2 und 7+8 als Doppelheft).

**Print:** Einzelheft: 8,00 €; Doppelheft: 15,70 € (zzgl. Versand);  
Jahresabonnement: 73,60 € (frei Haus).

**ePaper:** Einzelheft: 6,99 €; Doppelheft: 14,99 €;  
Jahresabonnement: 49,99 €.

**Kombiabo** (Print + ePaper): 89,99 €.

ISSN 0177-6738

[www.ng-fh.de](http://www.ng-fh.de)

Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH  
Dreizehnmorgenweg 24  
53175 Bonn  
Verkehrsnummer: 16733  
Tel. 0228 184877-0  
Fax 0228 184877-29  
info@dietz-verlag.de  
www.dietz-verlag.de



Verlagsleitung / Lektorat: Dr. Alexander Behrens  
alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

Vertrieb: Sandra Sterk  
sandra.sterk@dietz-verlag.de – Durchwahl: 22

Presse / Werbung: Mareike Malzbender  
mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

Veranstaltungen / Foreign Rights / Lizenzen: Barbara Oh  
barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

Herstellung: Flora Frank  
flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

Finanzen: Dagmar Vivus  
dagmar.vivus@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

Vertretung für den Buchhandel:  
forum independent GmbH  
Lindenstr. 14  
50674 Köln



Silke Trost  
Außendienst Baden-Württemberg,  
Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland, Luxemburg  
Tel. 0177 2906659  
Fax 0221 92428-232  
trost@forum-independent.de

Christel Graumann  
Außendienst Bremen, Hamburg,  
Niedersachsen, NRW  
Mobil 0170 8019508  
Fax 0221 92428-232  
graumann@forum-independent.de

Erik Glossmann  
Außendienst Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern  
Tel. 030 99286700  
Fax 030 99286701  
erik.glossmann@t-online.de

Stephanie Hoffmann  
Telefonbetreuung  
Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schles-  
wig-Holstein, Thüringen  
Tel. 0221 92428-233  
Fax 0221 92428-232  
hoffmann@forum-independent.de

Markus Flemm  
Key Account Manager  
Tel. 0221 92428-237  
Fax 0221 92428-232  
Mobil 0175 2526643  
flemm@forum-independent.de

Silvia Maul  
Geschäftsführung  
forum independent  
Tel. 0221 92428-231  
Fax 0221 92428-232  
Mobil 0177 6425833  
maul@forum-independent.de

Melanie Steinbach  
Innendienst  
Tel. 0221 92428-230  
Fax 0221 92428-232  
steinbach@forum-independent.de

Meret Büssow / Antje Nesseler  
Telefonkunden-Betreuung  
Tel. 0221 92428-233  
Fax 0221 92428-232  
buessow@forum-independent.de  
nesseler@forum-independent.de

Auslieferung  
Bundesrepublik Deutschland und  
Österreich:



PROLIT Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstr. 16  
35463 Fernwald-Annerod  
Tel. 0641 94393-0  
Fax 0641 9439389

Kundenservice PROLIT  
Julia Diehl – Tel. 0641 94393-201  
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Druck: Printzipia, Würzburg  
Änderungen von Lieferbarkeit,  
Preisen, Ausstattung und  
Erscheinungsterminen vorbehalten.  
Preise in Euro (D).  
Redaktionsstand: 7.11.2025

